PR-99-Kia Sorento – Terrain Mode-d Safenwil, 22.10.20

Souveräner Allradler: Neuer Kia Sorento mit „Terrain Mode“

**• Neu entwickeltes System mit Schnee-, Matsch- und Sand-Modus opti­miert Traktion und Fahrzeugkontrolle**

**• Einführung der vierten Generation des Kia-Flaggschiffs ab sofort, Benzin-Hybrid- und Dieselantrieb, Plug-in-Hybrid folgt**

Der Kia Sorento präsentiert sich in der vierten Gene­ration als besonders souveräner Allradler. Ein neuentwickeltes „Terrain-Mode“-System verhilft den AWD-Versionen des SUVs auf rutschigem Untergrund zu noch besserer Traktion, mehr Stabilität und höherer Fahrzeugkontrolle. Das System, das über einen Drehregler in der Mittelkonsole aktiviert und bedient wird, bietet die drei Einstellungen „Snow“, „Mud“ und „Sand“ für verschneite, matschige und sandige Untergründe. Mit der Wahl eines Modus wird automa­tisch der gesamte Antriebsstrang für das jeweils gewählte Szenario optimiert: „Terrain Mode“ passt das Motordrehmoment und dessen Verteilung ebenso an wie die Charak­teristik des Stabilitätsprogramms und die Schaltabläufe der automatischen Ge­triebe. Die Benzin-Hybrid-Version des neuen Sorento verfügt serienmässig über eine Sechs-Stufen-Automatik, das Dieselmodell über ein Acht-Stufen-Doppel­kupplungsgetriebe. Neben diesen beiden Antriebsvarianten, die im Herbst in Deutschland eingeführt werden, ist darüber hinaus zum Jahresende ein Plug-in-Hybrid-Modell des Kia-SUVs angekündigt.

„Der Sorento war von Beginn an ein äusserst leistungsfähiges Fahrzeug“, sagt Pablo Martinez Masip, Leiter Produktplanung und Preisgestaltung bei Kia Motors Europe. „Das 2002 eingeführte Ursprungsmodell bot mit seiner Kombi­nation von Allradantrieb und robustem Leiterrahmen-Chassis solide Fahrleis­tungen unter allen Bedingungen. Seit der zweiten Generation verfügt der Sorento über eine selbsttragende Karosserie. Mit der vierten Generation hat Kia sein Flaggschiff nun zu einem in jeder Hinsicht hochmodernen SUV weiterent­wickelt. Dabei wurde der intelligente Allradantrieb mit dem neuen ‚Terrain Mode’-System kombiniert, das dem Fahrer ermöglicht, auf veränderte Fahr­bedingungen sehr schnell zu reagieren.“

**Schnee, Matsch, Sand: Für jeden Untergrund ein optimaler Modus**

Wer in schneereichen Regionen lebt oder Wintersport betreibt, wird den Schnee-Modus zu schätzen wissen. Er zielt darauf ab, bei rutschiger oder ver­eister Fahrbahn den Vortrieb beizubehalten. Dazu wird das Motordrehmoment begrenzt und so gleichmässig wie möglich auf alle vier Räder verteilt. Darüber hinaus wird die Traktion dadurch optimiert, dass das Traktionskontrollsystem (TCS) bei Bedarf einzelne Räder leicht abbremst. Durch früheres Hochschalten des Getriebes werden in diesem Modus die Motordrehzahlen niedrig gehalten, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern.

Der Matsch-Modus bietet mehr Traktion und Kontrolle auf Wegen und Feldern, die durch Nässe aufgeweicht oder mit Schlamm bedeckt sind. Erreicht wird die bessere Fahrbarkeit unter diesen Bedingungen durch leicht verzögerte Schalt­vorgänge, einen sehr gleichmässigen Einsatz des Motordrehmoments durch das Allradsystem und eine stärkere Bremswirkung des Traktionskontrollsystems. Die Kombination dieser Massnahmen trägt dazu bei, dass der Sorento seinen Schwung beibehält, um nicht im Schlamm stecken zu bleiben.

Auf Wegen mit lockerem Sand oder am Strand lässt sich der neue Sorento mit Unterstützung des Sand-Modus sicherer bewegen. Er reduziert das Risiko, dass sich das Fahrzeug festfährt, indem durch späteres Hochschalten höhere Motordrehmomente zum Einsatz kommen, die vom Allradsystem so gleichmä­ssig wie möglich verteilt werden. Auch in diesem Fall stellt die Traktionskontrolle eine stärkere Bremskraft zur Verfügung, damit bei Bedarf mehr Drehmoment an einzelne Räder geleitet werden kann.

Der neue Sorento ist ab sofort bestellbar. Er wird in Europa mit der einzigartigen 7-Jahres- bzw. 150’000 km-Herstellergarantie von Kia verkauft.

*Anmerkung: Die Preisliste mit allen technischen Daten und den Schweizer Spezifikationen finden Sie auf www.kia.ch*